



EIFELKREIS
VERBINDET

Die Digitalstrategie für den Eifelkreis Bitburg-Prüm



Stand: November 2025



EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM

DIE KREISVERWALTUNG

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KFW

Auf dem Weg zur Smarten Region

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm wurde Ende 2020 als eine von bundesweit 73 "Smart Cities"-Modellregionen ausgezeichnet. Mit dem Projekt "EIFELKREIS VERBINDET" gestaltet der Kreis die digitale Transformation aktiv mit – für mehr Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Eine gemeinsam entwickelte Smart-Region-Strategie bildet die Basis für diese Entwicklung. Sie setzt auf Zusammenarbeit von Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft und Bürgerschaft. Ziel ist es, den Eifelkreis als lebenswerte Heimat und starke Wirtschaftsregion digital und nachhaltig weiterzuentwickeln



hier downloaden

Projektmaßnahmen und Handlungsfelder

Abgeleitet vom bestehenden Kreisentwicklungskonzept des Eifelkreises Bitburg-Prüm, wurden zentrale Themen und Handlungsfelder identifiziert, die den Weg in eine smarte und noch lebenswerte Region ebnen sollen. Auf Basis einer umfassenden Analyse wurden die dringendsten Bedarfe definiert - von moderner Verwaltung über digitale Daseinsvorsorge bis hin zu nachhaltiger Mobilität. Die Grafik zeigt, in welchen Handlungsfeldern das Projekt aktiv ist und welche Zukunftsthemen den Eifelkreis bewegen.



Kreis und Kommunen ziehen an einem Strang



Das Smart Cities Modellprojekt "Eifelkreis Verbindet" ist ein gemeinsames Vorhaben des Eifelkreises Bitburg-Prüm mit den Verbandsgemeinden und der Stadt Bitburg. Ziel ist es, die Digitalstrategie in enger Zusammenarbeit umzusetzen und Digitalisierung im Sinne einer nachhaltigen und integrierten Stadt- und Regionalentwicklung voranzutreiben. Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eifelkreis, den Verbandsgemeinden und der Stadt Bitburg bilden die Grundlage für die enge Zusammenarbeit.

Kommunale Datenplattform



Diese Maßnahme ermöglicht die zentralisierte Sammlung, Vernetzung und Auswertung kommunaler Daten, um digitale Dienste zu optimieren und datenbasierte Entscheidungen in der Region zu unterstützen. Hierzu haben sich seit 2023 alle rheinland-pfälzischen Smart Cities (Bitburg-Prüm, Kaiserslautern, Kusel, Linz, Mayen-Koblenz) sowie der saarländische Landkreis St. Wendel zum so genannten Südwest-Cluster zusammengetan, um eine interkommunale Datenplattform zu entwickeln.

Die Erwartungen zu Synergieeffekten dieser interkommunalen Entwicklungspartnerschaft sind groß. Ressourcen werden effizient eingesetzt, die Kommunen profitieren vom Wissensaustausch und am Ende steht ein übertragbares Produkt, das den Weg für eine zukunftsweisende und partizipative Verwaltung ebnet. Aktuell werden - unter Beteiligung von Schlüsselakteuren - die ersten Anwendungsfälle umgesetzt.

Geplante Anwendungsfälle

- Umwelt- und Klimadatenbank
- ÖPNV- und Mobilitätsdashboard
- Katastrophenschutz Dashboard (intern)
- Katastrophenschutz Dashboard (extern)
- Standort-Informationssystem (Bürger)
- Standort-Informationssystem (Touristen)



Datenplattform des Südwestclusters

Digitale Hochwassermelder



Die digitalen Hochwassermelder dienen der Erkennung und Überwachung von Wasserständen an Flüssen, um Bevölkerung und Einsatzkräfte rechtzeitig vor Hochwassergefahren zu warnen. Hierzu wurden 32 Sensoren im Eifelkreis Bitburg-Prüm ausgebracht - 26 an Flüssen 2. Ordnung, 6 an Flüssen 3. Ordnung.

Eine KI-gestützte Prognose der zu erwartenden Pegelstände befindet sich aktuell in der Entwicklung.



Alle Messstellen
auf einen Blick



Technische Details

- Berührungslose Pegelmessung mittels Radarmesstechnik
- Übertragung der Messwerte per Mobilfunknetz an Server
- Aufbereitung und Visualisierung der Daten durch Server
- Betrieb der Sensorik über Batterie sichergestellt (Batterielaufzeit von ca. 3 Jahren)
- Montage des Sensors an bestehenden Brücken-geländern mit einem ca. 1m langen Auslegearm



Montage am Brückengeländer
mittels Auslegearm

Digitales Energiemonitoring und -management

Das Ziel des digitalen Energiemonitorings und -managements besteht darin, die Verbräuche in den Sektoren Wärme, Wasser und Strom digital viertelstündlich zu erfassen. Hierzu werden im Pilotquartier der Verbandsgemeinde Arzfeld ein Verwaltungsgebäude, inkl. Bauhof und diverse Grundschulen mit entsprechender Technik ausgestattet.

Basierend auf einem umfassenden Mess- und Umsetzungskonzept werden aktuell die Vergabeunterlagen für die technische Ausstattung vorbereitet. Die erhobenen Daten sollen in die Datenplattform fließen und darüber ausgewertet und visualisiert werden.

KI-gestütztes Lademanagement

Das KI-gestützte Lademanagement dient dem optimierten Laden der kreisverwaltungseigenen elektrischen Dienstwagenflotte. Ziel ist hier, den optimalen Ladestand zum Abfahrtszeitpunkt sicherzustellen, dabei soll der Eigenverbrauch der selbst erzeugten elektrischen Energie (eigene Photovoltaikanlagen) maximiert werden.

Aktuell befindet sich das Projektteam in Gesprächen mit diversen internen und externen Akteuren zur baulichen Umsetzung. Des Weiteren wurde ein neues und modernes Buchungssystem für die Dienstwagenflotte entwickelt und Simulationen der Energieverbräuche und -erzeugungen durchgeführt.



Mobilitätsstationen

Der Eifelkreis verfolgt mit dieser Maßnahme das Ziel, ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Mobilitätssystem im ländlichen Raum zu etablieren. Dabei stehen insbesondere Maßnahmen im Fokus, die die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs stärken, intermodale Verbindungen fördern und umweltfreundliche Alternativen zur Nutzung des privaten Pkw schaffen.



Die Mobilitätsstationen sollen als Knotenpunkte vernetzter Mobilität im Kreisgebiet aufgebaut werden. Hierzu wurden im Rahmen einer Standort- und Ausstattungsanalyse die am besten geeigneten Standorte im Eifelkreis identifiziert, wovon aktuell mehrere Standorte, darunter Bitburg ZOB und Prüm Gerberweg, in die Umsetzung gebracht werden.

NEUE
PROJEKTIDEE

Falschfahrerdetektion

Diese neu entstandene Projektidee soll die Verkehrssicherheit digital stärken. Derzeit wird mit den relevanten Akteuren die Umsetzbarkeit sowie Förderfähigkeit geprüft. Ziel ist die Entwicklung, Erprobung und Umsetzung einer technischen Maßnahme zur Erkennung und Meldung von Falschfahrten an vorerst drei Autobahnanschlussstellen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Die Technik soll in der Lage sein, Falschfahrten automatisiert zu detektieren, entsprechende Warnungen und Alarmer an zuständige Stellen sowie an im Umfeld befindliche Verkehrsteilnehmer zu übermitteln, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Makerspace

Der geplante Makerspace hat das Ziel Digitalisierung für Alle erlebbar und erlernbar zu machen – unabhängig von Alter oder Hintergrund. Es soll ein außerschulischer Lernort geschaffen werden, welcher einen niedrighschwelligigen Zugang zu modernster Technologie und handwerklichem Werkzeug bietet. Dabei soll der Aufbau einer vielfältigen Gemeinschaft von Tüftlern und Innovatoren gefördert und ein Mehrwert für Unternehmen und Bildungseinrichtungen geschaffen werden. Neben dem physischen Ort in Bitburg ist in einem weiteren Schritt auch eine mobile Variante angedacht.

Ziele

- Digitalisierung für Alle
- Innovation & Kreation
- Nachwuchsförderung
- Stabile Perspektive



Ab Ende 2026 im 8. Stock
des Brauereiturms der
Bitburger Braugruppe
zu finden!



HeimatApp



Die digitale “HeimatApp” hat das Ziel alle Informationen aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm auf einer zentralen Online-Präsenz zu bündeln und nutzerfreundlich zur Verfügung zu stellen. Es soll somit eine Art virtueller Dorfplatz / virtuelles Stadthaus geschaffen werden, der eine Übersicht bestehender offener Begegnungsräume schafft, Menschen miteinander vernetzt und digitale Servicetools zur Verfügung stellt.

Dabei sollen Funktionen und Daten entsprechend der Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen Gemeinden und Städte angepasst werden können und sind, dank offener Konzeption der Anwendung, erweiterbar.

Alle Infos rund um den Eifelkreis auf einen Blick:

Veranstaltungskalender, Mängelmelder, Übersicht von Vereinen und Ehrenamt, Darstellung von Unternehmen, Gemeinde- und Rathausnachrichten, Touristische Angebote, Digitale Raumvermietung von Gemeindehäusern oder Grillhütten, digitales Gutscheinsystem / Ticketing...



STARTER- PROJEKTE

Digitale Kümmerer

Mit der Initiative der Digitalen Kümmerer unterstützt der Eifelkreis Bitburg-Prüm ältere Menschen dabei, den Zugang zur digitalen Welt zu finden. Es wird der Austausch von Mensch zu Mensch gefördert - für mehr Selbstständigkeit, Sicherheit und Verbundenheit im digitalen Alltag. Ziel ist es, den Menschen, die noch keine oder wenig Berührung mit den neuen Medien haben, die Angst zu nehmen und sie an Smartphone, Tablett und Internet heranzuführen. Hierfür werden monatlich offene Sprechstunden sowie spezielle Veranstaltungsformate zu bestimmten Themen angeboten.

Lokalhelfen.de

Nachbarschaftshilfe lebt vom Miteinander - und genau hier setzt Lokalhelfen.de an. In Form eines digitalen Schwarzen Bretts bringt die Plattform Helfende mit Hilfesuchenden zusammen. Ob Hilfe im Haushalt, Einkäufe erledigen, Gartenarbeit oder andere Alltagsaufgaben: Ziel ist es, das Miteinander vor Ort zu stärken und unkompliziert Unterstützung dort zu ermöglichen, wo sie gebraucht wird. So können Freiwillige ihr Engagement einbringen, während Hilfesuchende Entlastung im Alltag erfahren - ganz lokal, im eigenen Umfeld!

**Bald im neuen
Design verfügbar!**

Mehr Informationen zu den Projekten



Mehr Informationen über das Projekt
Eifelkreis Verbindet gibt's hier

www.eifelkreis-verbindet.de

Die aktuellen kommunalen Pegelstände digital abrufen:

Hochwasservorhersagedienst Rheinland-Pfalz

 <https://www.hochwasser.rlp.de>



Meine Pegel - App





EIFELKREIS
VERBINDET

Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm
Projektbüro EIFELKREIS VERBINDET
Trierer Straße 1
54634 Bitburg



06561 15-5153



eifelkreisverbindet@bitburg-pruem.de



www.eifelkreis-verbindet.de



**EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM**
DIE KREISVERWALTUNG



EIFELKREIS
VERBINDET

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KFW

In Kooperation mit:



Verbandsgemeinde
Arzfeld



Verbandsgemeinde
Bitburger Land



Verbandsgemeinde
Speicher



Verbandsgemeinde
Südeifel



Stadt
Bitburg



Verbandsgemeinde
Prüm